



Der Wirtschaftsstandort Offenburg

Resilienz

Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter im verarb. Gewerbe

Das verarbeitende Gewerbe reagiert deutlich sensibler auf konjunkturelle Schwankungen als der Dienstleistungssektor.

Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter im verarb. Gewerbe

- **LK Olpe** **52,2 %**
- **LK Rastatt** **48,8 %**
- **LK Ortenau** **31,3 %**
- **Stadt Offenburg** **21,7 %**

Innovationskraft steigern

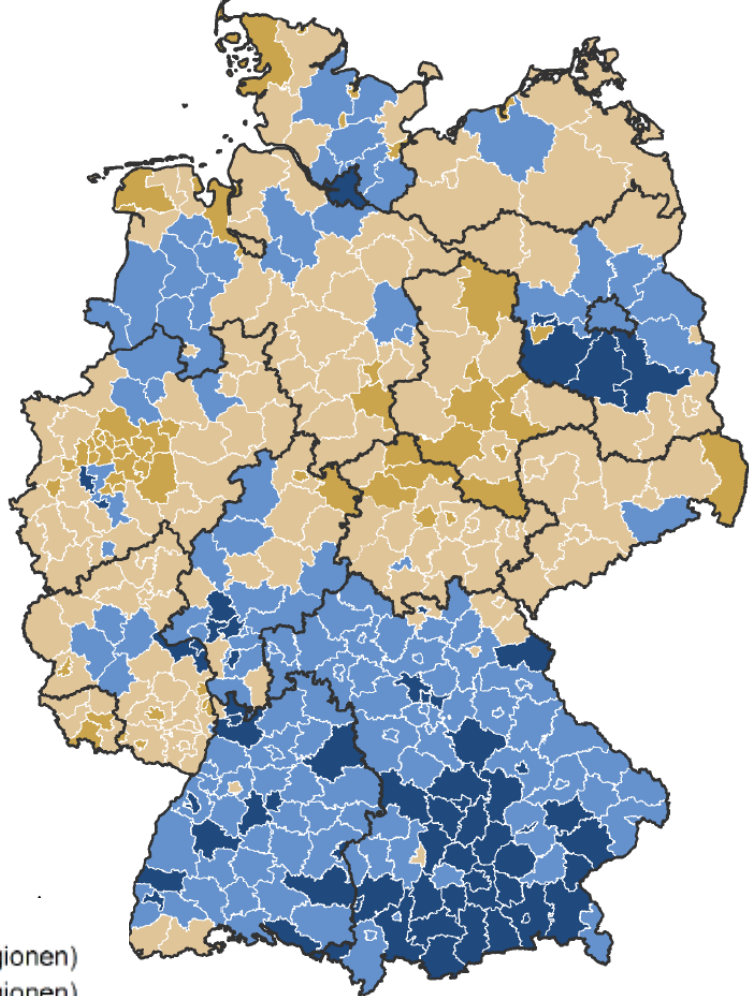
Regionalranking IW Consult 2024

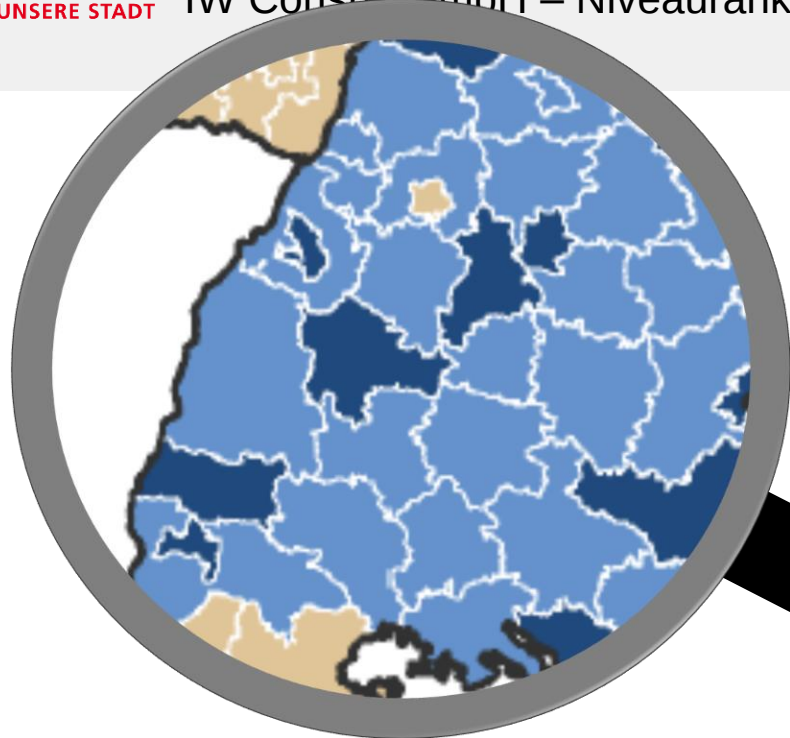
Standortanalyse

- 14 unterschiedlich gewichtete Indikatoren in den 3 Bereichen
 - Wirtschaftsstruktur
 - Arbeitsmarkt
 - Lebensqualität
- Alle Indikatoren beschreiben wichtige Aspekte eines Standorts
- Status quo

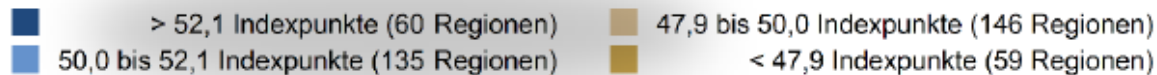
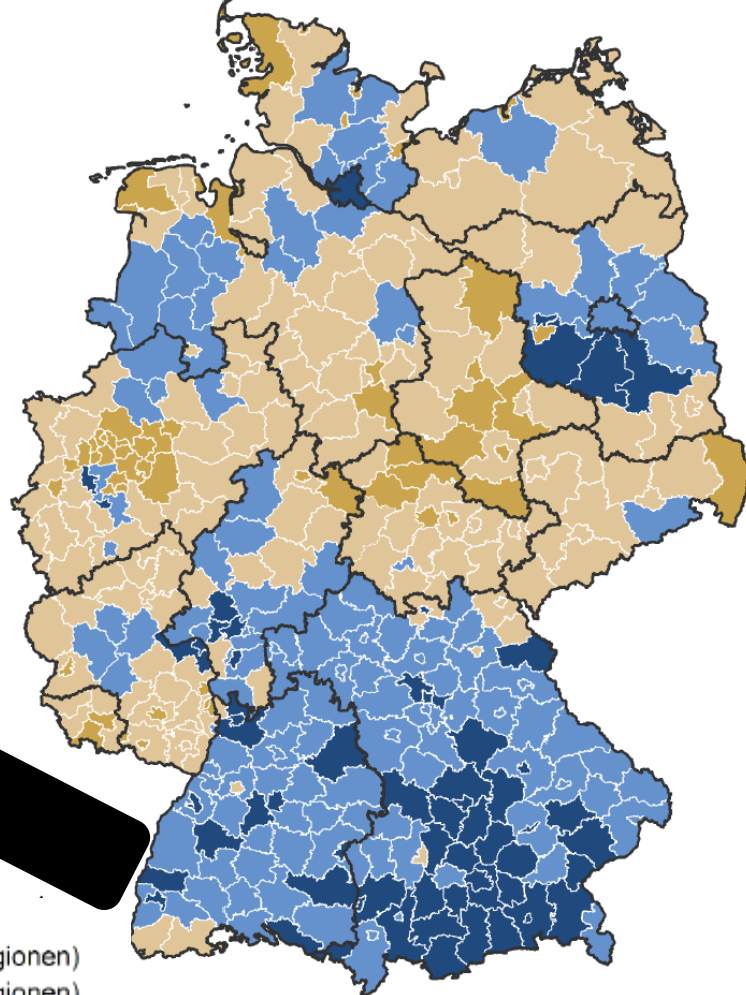


Marco Butz





**51,6
Platz
95**



Marco Butz

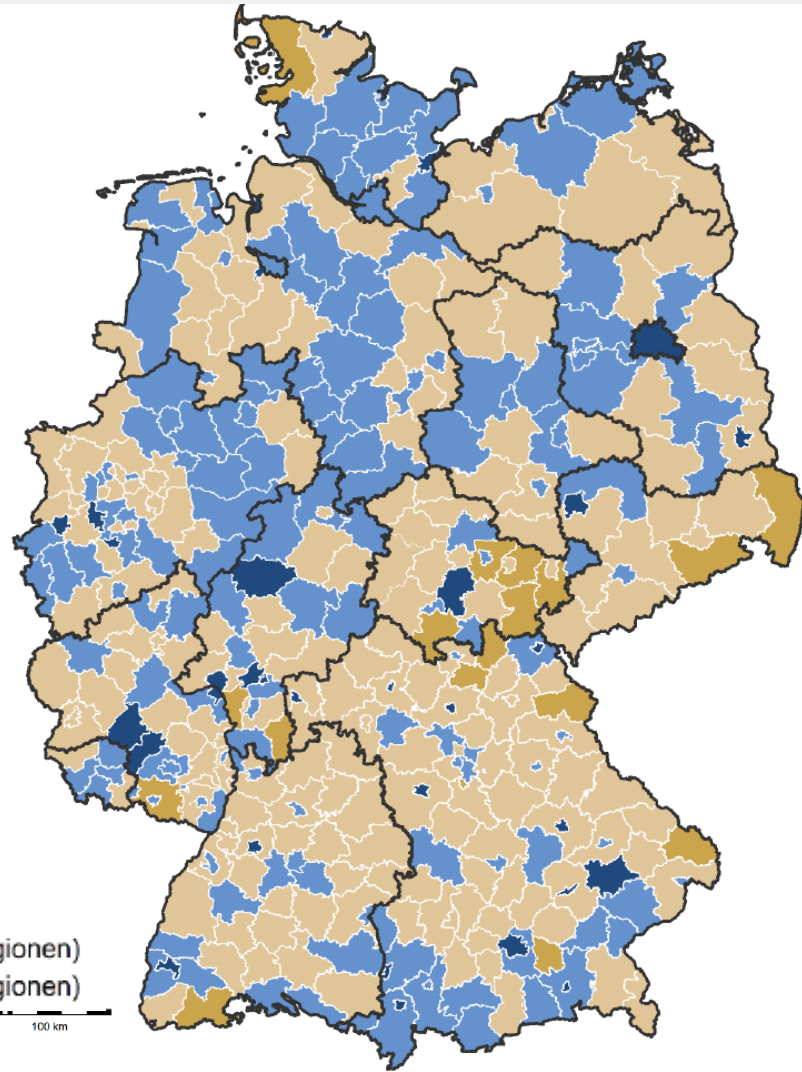
Erfolgsanalyse

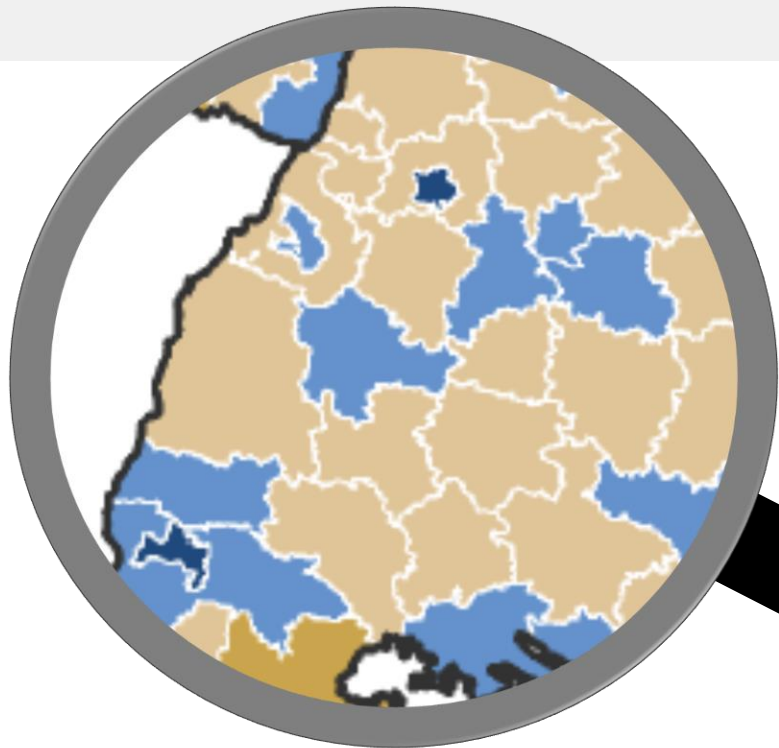
- Anhand der 14 unterschiedlich gewichteten Indikatoren wird der Erfolg der Standorte bewertet
- Indikatoren mit Blick auf Impulse oder Bremswirkung
- Ausblick

■ > 52,1 Indexpunkte (32 Regionen)
■ 50,0 bis 52,1 Indexpunkte (153 Regionen)

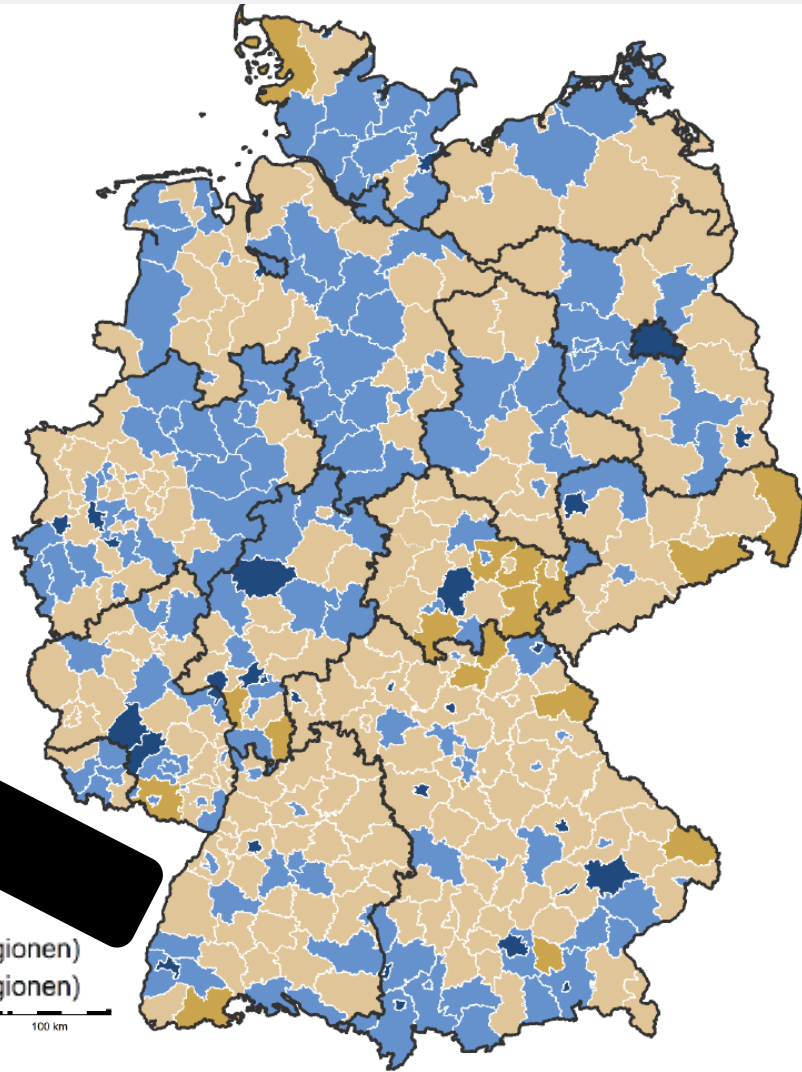
■ 47,9 bis 50,0 Indexpunkte (197 Regionen)
■ < 47,9 Indexpunkte (18 Regionen)

Marco Butz





**49,8
Platz
198**

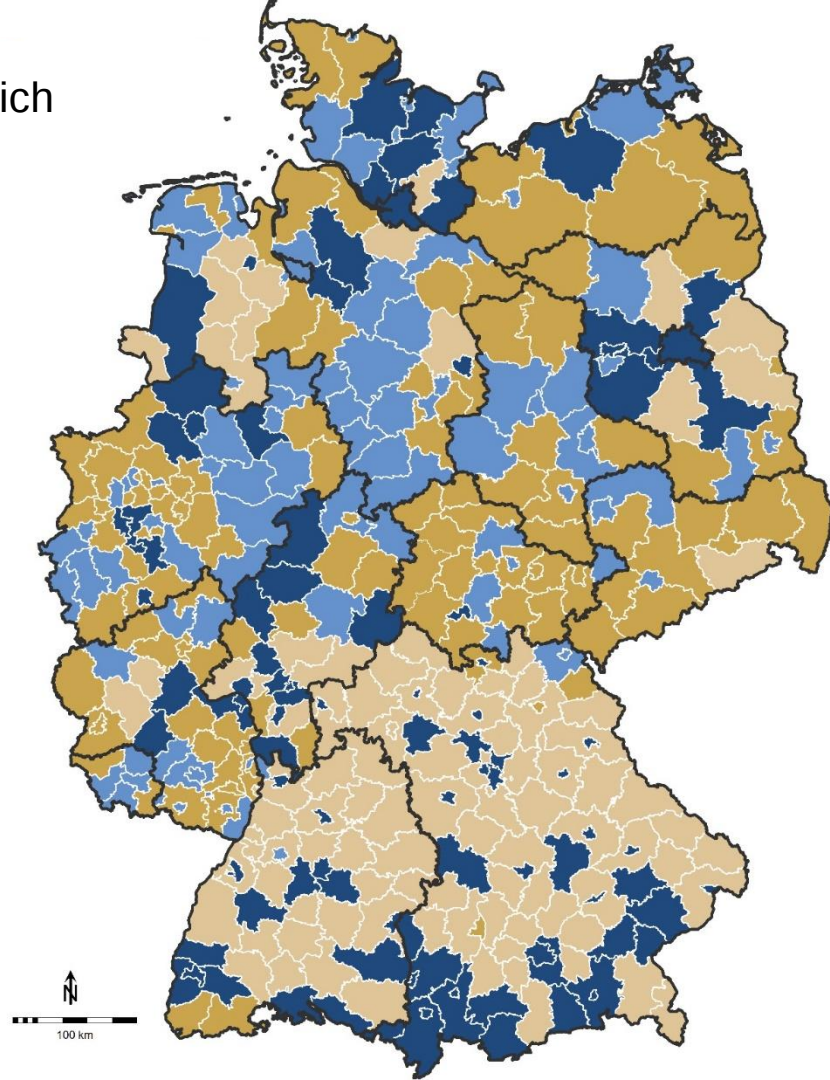


■ > 52,1 Indexpunkte (32 Regionen)
■ 50,0 bis 52,1 Indexpunkte (153 Regionen)

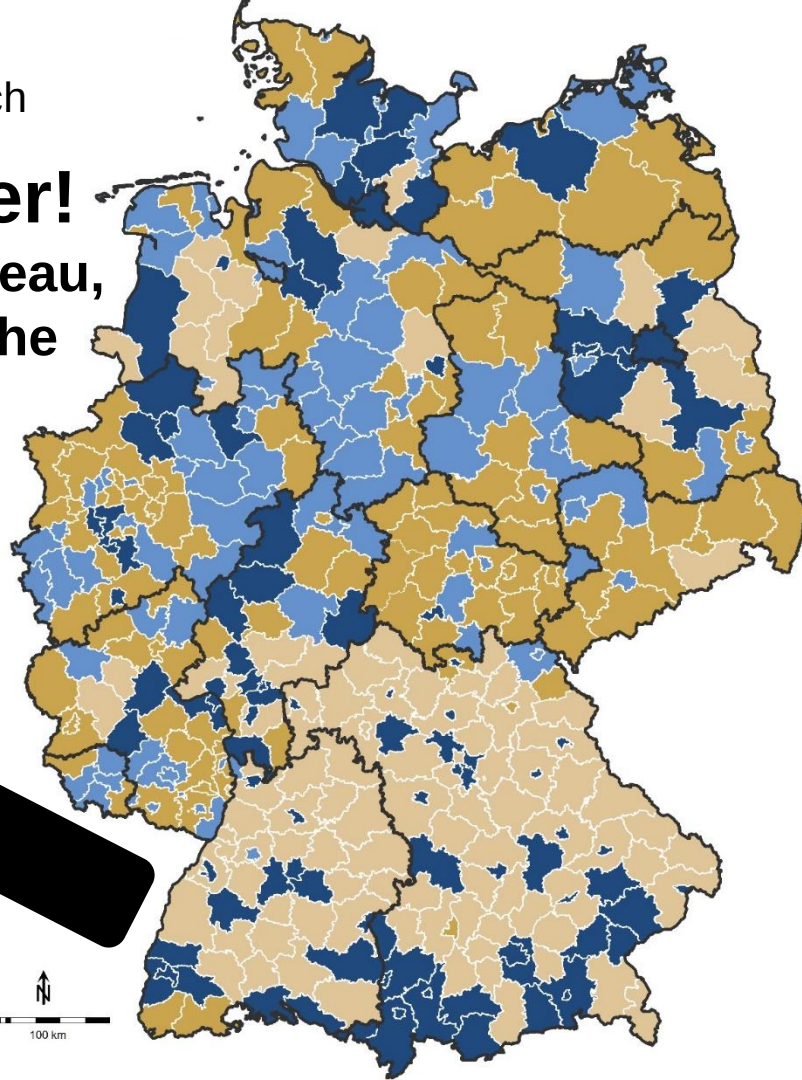
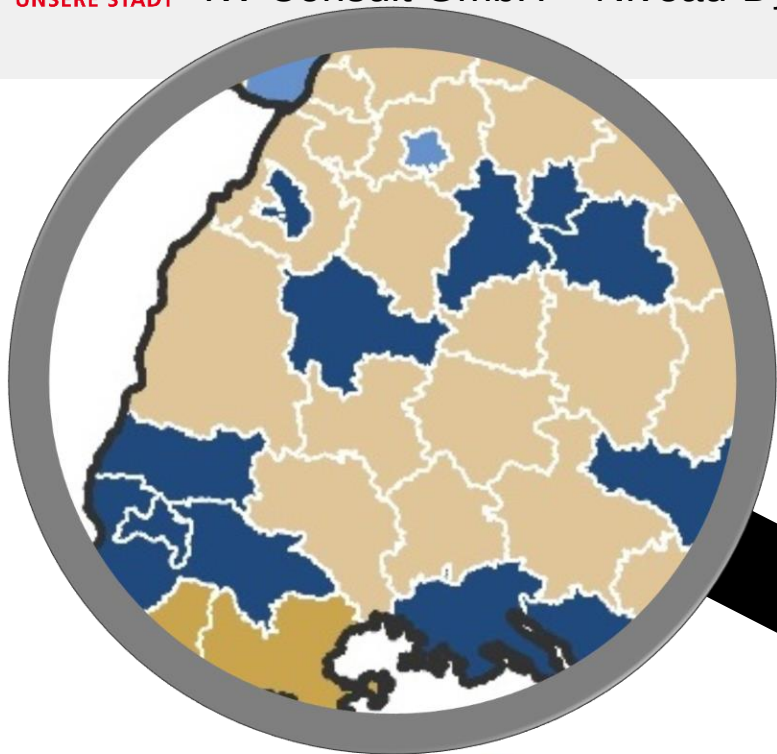
■ 47,9 bis 50,0 Indexpunkte (197 Regionen)
■ < 47,9 Indexpunkte (18 Regionen)

Benchmarkanalyse

- Niveau und Dynamik werden in Relation gesetzt
- Wo sind die regionalen Unterschiede, die maßgeblich zur Gestaltung zukünftiger regionaler Entwicklungswege beitragen?



Absteiger! Starkes Niveau, rel. schwache Dynamik



- Outperformer (94 Regionen)
- Aufsteiger (91 Regionen)
- Absteiger (101 Regionen)
- Underperformer (114 Regionen)

- Eine schwache Dynamik ist nach wie vor typisch für weite Teile Baden-Württembergs und Bayerns. ... Infolge der ausbleibenden Dynamik bei noch immer hohem Niveau sind weite Teile beider Bundesländer als Absteigerregionen klassifiziert. Im Augenblick zehren diese Regionen noch von ihrem früheren Erfolg. **Aufgabe ist es, neue Dynamik regional zu initiieren.**
- Die Absteiger und Underperformer benötigen eine **erhöhte Aufmerksamkeit**, da ihnen in den letzten Jahren **wirtschaftliche Dynamik fehlte** oder verloren gegangen ist.

- Gerade bei den Absteigern besteht die **Gefahr**, sich aufgrund eines hohen Entwicklungsniveaus **auf den Erfolgen der Vergangenheit auszuruhen** und die entscheidenden **Weichenstellungen** für eine erfolgreiche zukünftige Entwicklung **zu verpassen**.
- Konkret für LK Ortenau: Vor allem die **vergleichsweise geringe Zahl der wissensintensiven Dienstleistungen** und ein **niedriger Anteil der hochqualifizierten Beschäftigten** verhinderten ein besseres Ergebnis.

Sonderauswertung Stadt OG zu Innovation & Transformation Regio Cluster Agentur BaWü

- Die Daten geben Aufschluss über durchgeführte F&E-Projekte seit 2017
- Implementierte F&E-Projekte sind ein **Indikator für Innovationsaktivitäten** in der Region und geben einen Einblick, in welchen Bereichen Entwicklungen in der Region besonders vorangetrieben werden.
- 39 Projekte insgesamt, 29 von der Wissenschaft getrieben (=> HSO)

F&E-Aktivitäten in Offenburg in öffentlicher Co-Finanzierung:

- Energietechnologien: 18 Projekte, 5.834.000 € Volumen
 - IT- und Vernetzungstechnologien: 9 Projekte, 4.225.000 € Volumen
 - Fzg. & Verkehrstechnologien: 5 Projekte, 1.438.000 € Volumen
 - Umwelt- und Nachhaltigkeitstechnologien: 6 Projekte, 993.000 € Volumen
-
- Inhaltliche F&E-Schwerpunkte im Bereich Energieeffizienz in der Industrie
 - Inhaltliche Schwerpunkte im Bereich Digitalisierung in der Industrie (IoT)

- Entwicklungsdynamik in IT hoch, von einem niedrigen Niveau kommend
- Entwicklungsdynamik im Maschinenbau leicht überdurchschnittlich
- Aber: Lokalisationsgrad (Verhältnis der Entwicklung zwischen Region und Deutschland) unterdurchschnittlich, im Maschinenbau sogar deutlich unterdurchschnittlich.
- Aber: Kooperationspartner nahezu ausnahmslos außerhalb

Multiplikatorenanalyse der HSO

Prognos AG

- Ähnliche Ergebnisse wie IW Consult
- Ortenaukreis Platz 104 / 400 im Prognos Zukunftsatlas
 - Wirtschaftliche Aspekte „gut“, „solide Leistung“, aber „keine Ausreißer nach oben“
 - Wirtschaftliche Dynamik „durchschnittlich“



	Deutschland	Baden-Württemb.	Ortenaukreis
Produktivität	72.445 €	77.289 €	68.415 €

- Produktivität (Bruttowertschöpfung / Anzahl Erwerbstätiger)
„unterdurchschnittlich“



	Deutschland	Baden-Württemb.	Ortenaukreis
Produktivität	72.445 €	77.289 €	68.415 €
F&E-Beschäftigte in der Wirtschaft	14,2 je 1.000 sv-Beschäft.	29,8	5,4

- Produktivität (Bruttowertschöpfung / Anzahl Erwerbstätiger) unterdurchschnittlich
- F&E-Beschäftigte in der Wirtschaft unterdurchschnittlich
=> „Nachholbedarf“



	Deutschland	Baden-Württemb.	Ortenaukreis
Produktivität	72.445 €	77.289 €	68.415 €
F&E-Beschäftigte in der Wirtschaft	14,2 je 1.000 Beschäftigte	29,8	5,4
Gründungen 2018-2021	33,1 je 10.000 Erwerbstätige	31,3	28,3

- Produktivität (Bruttowertschöpfung / Anzahl Erwerbstätiger) unterdurchschnittlich
- F&E-Beschäftigte in der Wirtschaft unterdurchschnittlich
=> „Nachholbedarf“
- Ohnehin zurückgehende Gründungsintensität
=> „ausbaufähig“
- **Insgesamt: „Risiken für künftige Entwicklung“**

- HSO „sehr aktiv beim Thema Forschungs- und Wissenstransfer“
- Für einen umfassenderen Einblick Interviews mit regional ansässigen Unternehmerinnen und Unternehmern

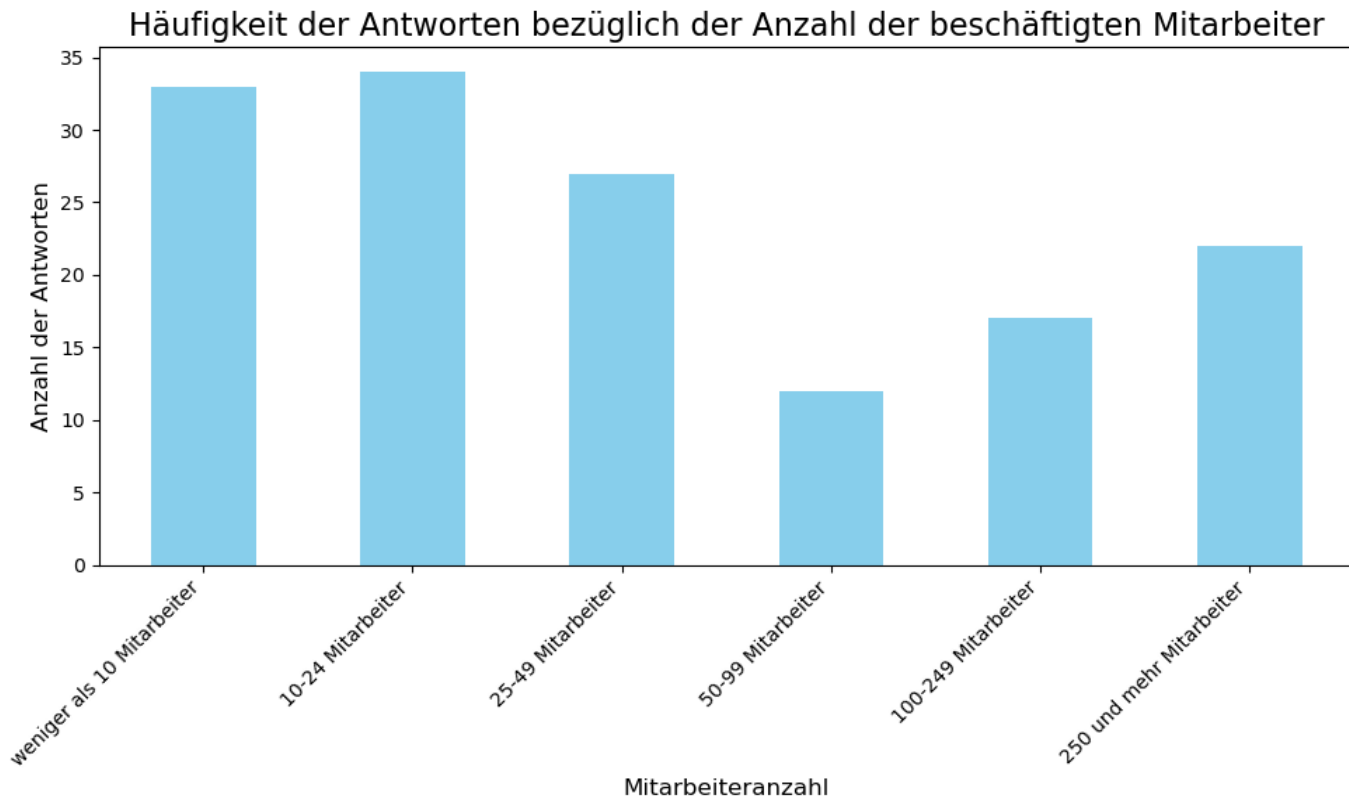
Lob

- Generell positive Erfahrungen bei (Forschungs-)Kooperationen mit der HSO
- Räumliche Nähe
- ermöglicht schnelleren und einfacheren Austausch als mit anderen Wissenschaftseinrichtungen

Lob

- Anwendungsbezug der Forschung
- hohe Dynamik und Geschwindigkeit, mit der auf Forschungsanfragen reagiert wird
- Forschung state-of-the-art und die Ergebnisse damit sehr hilfreich
- Unabhängiger Blick von außen auch auf spezifische, kleinere Herausforderungen (KMU!)

Exkurs: Standortumfrage



Eine Kernaussage:
Je kleiner die Unternehmen, desto
hochschulferner sind sie.

Wortwolke für "String ZusammenarbeitHSOG"



Kritik

- **Forschungskooperationen** mit der HSO entstehen in den weitaus überwiegenden Fällen **durch persönliche Kontakte**
- Unternehmen, die über **keine oder kaum Erfahrungen mit Forschungskooperationen** verfügen, **fehlt eine Anlaufstelle**, um sich über die Möglichkeiten zu informieren
 - ⇒ „**Ein/e Transfermanager/in könnte dies ändern, indem er/sie als zentraler Kontakt für die Unternehmen dient.**“

Wünsche

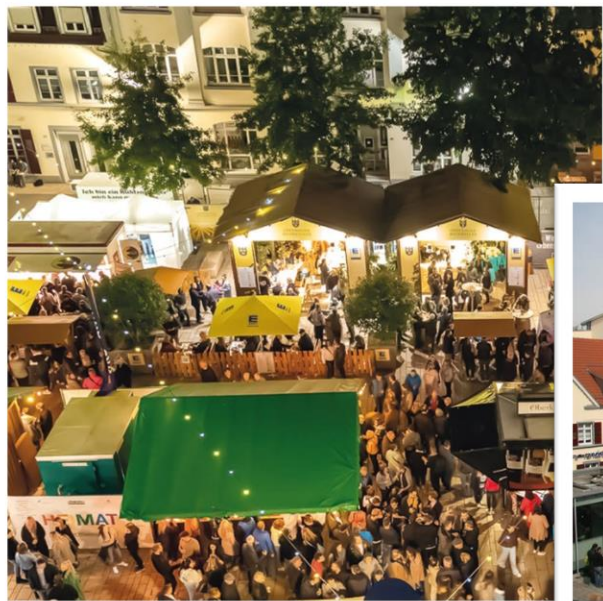
- Vernetzungsformate: insbesondere Unternehmen, die kaum oder gar nicht in Forschungsk Kooperationen eingebunden sind
⇒ Transfermanager/in gemeinsam mit WiFö im flow1986
- Weiterer Ausbau der Gründungsberatung und Lehrangebote im praxisorientierten Bereich Unternehmertum
- Mehr Networking zwischen Studierenden und Unternehmen
- Bindeglied zwischen Start-ups und flow1986 (u.a. Gründungsberatung)

flow1986

- Hat **jahrzehntelange Kenntnis** in der Ansiedlung und Förderung innovativer Unternehmen in Offenburg
- Dadurch: **Erhöhung der Branchenvielfalt** auch in Zusammenarbeit mit der Hochschule Offenburg
- Schaffung weiterer **Arbeitsplätze**
- Langfristiger Gewinn für die Stadt, indem die **Innovationskraft des Standortes** erhöht wird

- **Umfassende Beratungs-, Schulungs- und Vernetzungsangebote** sowohl für Gründende als auch für etablierte Unternehmen, die bedarfsgemäß auf- und ausgebaut werden
- **Stärkung der Bestandsunternehmen**, vor allem kleine Unternehmen bis 50 MA, durch eine Schnittstelle zur HSO
- **Stärkung der Innovationskraft**: flow1986 fungiert als Nukleus für innovative Technologien und positioniert Offenburg als führenden Standort zwischen Karlsruhe und Freiburg für nachhaltige Technologieunternehmen
- **Stärkung des Standortes**: Neue Unternehmen mit neuen Technologien siedeln sich an
=> weitere Branchen, höhere Diversität, mehr Resilienz gegen konjunkturelle Schwankungen

- Schaffung neuer **Arbeitsplätze**
- Langfristige **wirtschaftliche Vorteile**: Die generierten Arbeitsplätze und der Erfolg der Unternehmen sind unmittelbar ein Gewinn für die Stadt Offenburg
- **Imagegewinn**: Offenburg als technologieaffiner Wirtschaftsstandort
- Vernetzung mit überregionalen und internationalen Partnern: **Brücke zwischen Unternehmen, Wissenschaft und Investoren**



Herzlichen Dank!



Fachbereich Wirtschaft und Stadtentwicklung

Hauptstraße 90

77652 Offenburg

Fachbereichsleitung Marco Butz

0781 82-2487

marco.butz@offenburg.de

www.offenburg.de